



Jahresbericht 2006

Züriwerk 

Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Kanton Zürich



Stiftung und Direktion

Kurzporträt der Stiftung Züriwerk

Die Stiftung Züriwerk ist ein von Bund und Kanton anerkanntes gemeinnütziges Unternehmen. Im Auftrag und Interesse der Öffentlichkeit setzt sie sich für die soziale und wirtschaftliche Integration von erwachsenen Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft ein. Zur Unterstützung der persönlichen Entwicklung wird in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Behinderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung ein grosses Gewicht eingeräumt.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist ein differenziertes Angebot in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Ausbildung. Dieses wurde in Züriwerk Land (Bubikon und Grüningen) sowie Züriwerk Stadt (Zürich und Zollikon) 2006 von 481 Frauen und Männern mit Behinderung genutzt. Züriwerk ist aber auch Arbeitgeberin für über 300 Frauen und Männer mit agogischen, berufsspezifischen oder pfliegerischen Kompetenzen.

Die strategische Führung der Stiftung obliegt dem ehrenamtlichen Stiftungsrat. Für die operative Führung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, die sich aus dem Direktor, den Geschäftsleitern der Werke sowie dem Leiter des Service Centers zusammensetzt.

Zukunftsorientierte Organisations- und Führungsstruktur

Um den gewachsenen Strukturen der Stiftung besser Rechnung tragen zu können, wurden 2006 die vier bisherigen Standorte führungs-mässig auf zwei Werke (Züriwerk Land und Züriwerk Stadt) zusammengelegt, ein Service Center und eine Direktionsstelle errichtet.

Neuer Sitz der Stiftung und verbesserte Infrastruktur im Wohn- und Produktionsbereich

Zur Optimierung der vorhandenen Infrastruktur konnte 2006 in Bubikon ein grösseres Bauprojekt abgeschlossen und in der Stadt Zürich im Mediacampus ein neuer Standort bezogen werden. In diesem sind die Direktion, die Geschäftsleitung von Züriwerk Stadt, das Service Center, die Leitung des Theaters Hora und ab 2007 ein Produktionsbetrieb sowie die berufliche Integration von Züriwerk Stadt unter einem Dach vereint.

Aktuelle Bedürfnisse und finanzielle Herausforderungen

Die Verbesserung der Infrastruktur und Differenzierung des Angebotes im Wohn- und Arbeitsbereich sind für die Stiftung mit hohen Investitionskosten verbunden, für welche die Unterstützung von Bund und Kanton sowie die eigenen Mittel nicht ausreichen. Für die Umsetzung weiterer Projekte, wie zum Beispiel dem notwendigen Bau von Studiowohnraum für Menschen mit geistiger Behinderung und schwierigem Verhalten, ist die Stiftung deshalb auf zusätzliche Geldgeber angewiesen.

Dank für Unterstützung und Engagement

Wir bedanken uns ganz herzlich für die von Bund und Kanton zur Verfügung gestellten Betriebsbeiträge sowie bei allen Spendern, Unternehmungen, Gemeinden, Kirchgemeinden und anderen Körperschaften für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gebührt dem Personal, das durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung der ehrgeizigen Ziele der Stiftung leistet. In diesen Dank eingeschlossen sind die bisherigen Geschäftsleiter von Züriwerk Zürich (Jean-Pierre Wuillemin) und Züriwerk Zollikon (Gian Pitsch), die im Jahr 2006 pensioniert worden sind und durch ihre langjährige Mitarbeit die Geschichte der Stiftung Züriwerk stark mitgeprägt haben.



Andreas Dürst, Stiftungspräsident

Dr. Gottfried Hodel, Direktor

Züriwerk Land

Nutzen von Synergien und verstärkte Konzentration auf Kernaufgaben

Im Mai 2006 wurden die Werke in Bubikon und Grüningen zu einem Werk mit dem Namen Züriwerk Land unter meiner Leitung zusammengeführt. Dadurch konnten gemeinsame Dienstleistungen und Angebote wie Hauswirtschaft, Ateliers, Technischer Dienst und Administration im Sinne von Synergienutzung organisatorisch zusammengelegt werden.

Ein symbolischer Ausdruck der vereinten Kräfte war unsere 50-köpfige Delegation von SportlerInnen an den Special Olympics 06 in Zug. Mit neuen Züriwerk Trikots, gesponsert unter anderem von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Hinwil, brachte sie in den Disziplinen Fussball, Radrennen und Pétanque zahlreiche Medaillen zurück ins Zürcher Oberland.

Projektabschluss «Platte 2000plus» und Eröffnung des Bluemelädels in Bubikon

Mit dem Abschluss des Projekts «Platte2000plus» sind die Bauten in Bubikon weitgehend rollstuhlgängig und in den Funktionen Wohnen und Arbeiten entflechtet. Im neuen Atelierhaus werden in hellen Arbeitsräumen, zum Teil mit Wintergarten, Produkte hergestellt, die den KundInnen in einem eigenen Präsentationsraum vorgestellt werden.

Als Integrationsprojekt konnten wir im Herbst im Dorfzentrum von Bubikon ein Bluemelädeli eröffnen. Dank idealer Startbedingungen wird das Angebot von der Dorfbevölkerung rege genutzt. Die Ladeneinrichtung wurde von Migros Kulturprozent finanziert, als Anerkennung für die integrative Wirkung des Projektes.

Gewaltprävention und Weiterentwicklung der Lebensraumqualität

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen wurde in einer Projektwoche aufgedeckt, wo und wie Gewalt erlebt wird und welche Mittel helfen, Spannungen abzubauen. Schon das gemeinsame Üben von klar und laut «Nein-Sagen-Können» zum bedrängenden Verhalten eines anderen zeigte eine nachhaltige Wirkung. Mit Unterstützung des Gemeinderates von Bubikon konnte die Beleuchtung der Plattenstrasse entlang dem Waldstück verbessert werden, ein Ort, der über Jahre wegen der Dunkelheit Unsicherheit und Ängste auslöste.

Obwohl wir im Jahr 2006 mit der neuen Organisationsform der Stiftung alle stark herausgefordert waren, konnte der Lebensraum für Menschen mit Behinderung bedürfnisgerecht gestaltet und in einzelnen Aspekten weiter entwickelt werden. Eine starke Kraft für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung spüre ich auch in der unterstützenden Haltung der EinwohnerInnen von Bubikon und Grüningen, so zum Beispiel, wenn sie unserem Herbstmarkt zu einem Rekordergebnis verhelfen oder das Open Air Kino unseres Kulturclubs im Ritterhaus bis auf den letzten Platz besetzen.

Urs Gasser, Geschäftsleiter Züriwerk Land

Züriwerk Stadt

Eingespielte Zusammenarbeit und ausgelastete Wohnangebote

Die neue Führungs- und Organisationsstruktur der Stiftung brachte für die Wohnbereiche einige Veränderungen mit sich. Diese betrafen vor allem administrative Abläufe, die seit dem Frühjahr 2006 vom Service Center im Mediacampus erbracht werden, aber auch die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsleiter von Züriwerk Stadt.

Sehr erfreulich ist die anhaltend gute Auslastung des Wohnangebotes und die Qualität der Betreuungsarbeit, die gestützt wird durch die langjährige Zusammensetzung des Personals.

Verbesserte Auftragssituation in der Produktion und neue Perspektiven im Mediacampus

In den Produktionsbetrieben hat sich die Auftragslage dank der guten Konjunktur verbessert, obwohl Termine und Planbarkeit der Arbeiten eine hohe Flexibilität seitens des Personals und der Mitarbeitenden erfordern.

Mit dem im März 2007 bevorstehenden Umzug der Produktion Knüslistrasse in den Mediacampus können die seit längerer Zeit unbefriedigenden Arbeitsbedingungen und Raumverhältnisse am alten Standort in eine zeitgemässe und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden angepasste neue Infrastruktur überführt werden.

Als neuer Bereich von Züriwerk Stadt wird im Mediacampus die berufliche Integration aufgebaut, in welchem die Themen Einsatzgruppe, Aus- und Weiterbildung der behinderten MitarbeiterInnen sowie eine Intakestelle für alle Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnangebote zusammengefasst werden.

Teillohnprojekte als neues Geschäftsfeld von Züriwerk Stadt

Mit der Errichtung von Teillohnprojekten werden in Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich neue Arbeitsplätze geschaffen, die SozialhilfebezüglerInnen, aber auch Menschen mit Behinderung neue berufliche Perspektiven eröffnen. Bereits gestartet sind die Geschäftsfelder «Züriwerk macht's» – dieses unterstützt die eigene Produktion – und «Züriwerk backt's», in welchem in Dürnten Backwaren produziert werden. Im Jahr 2007 werden diese Angebote durch einen Lieferservice unter dem Motto «Züriwerk bringt's» ergänzt, mit dem die Stiftung öffentlichkeitswirksam auf sich und ihre vielseitigen Aktivitäten zugunsten von Menschen mit Behinderung hinweisen kann.

Hans-Peter Kienast, Geschäftsleiter Züriwerk Stadt

Service Center

Neue Herausforderungen und erste Erfahrungen

Bei Züriwerk stehen die Menschen mit Behinderung, die hier leben und arbeiten, im Mittelpunkt. Doch die Zukunft stellt an soziale Unternehmen vielfältige Anforderungen und verlangt noch stärker als bisher auch betriebswirtschaftliches Denken in allen Bereichen. Züriwerk hat sich dieser Herausforderung gestellt und kann mit dem neu errichteten Service Center wichtige Fachkräfte an einem Ort zusammen ziehen. Damit wollen wir jene, die in den Heimen und Werkstätten für und mit Menschen mit Behinderung arbeiten, effizient und effektiv unterstützen.

Das Service Center hat mit den Werken und der Direktion Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, worin klar geregelt wird, welche Dienstleistungen das Service Center in welcher Form und Qualität zu erbringen hat. Dazu gehören unter anderem Rechnungswesen, Lohnverarbeitung, Informatik, Qualitätsmanagement und Administration. Dank der Zentralisierung können wir uns aber auch verstärkt wichtigen Themen wie PR & Marketing, Fundraising, Personalmanagement und Controlling widmen und dies mit dem praktisch gleichen Personalbestand.

Raphael Knecht, Leiter Service Center

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle habe ich die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Anhang) der nachstehend aufgeführten Betriebe für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft:

- Jahresrechnung Direktion und Service Center
- Jahresrechnung Züriwerk Stadt – Zürich
- Jahresrechnung Züriwerk Stadt – Zollikon
- Jahresrechnung Züriwerk Land – Bubikon
- Jahresrechnung Züriwerk Land – Grüningen

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Über die Prüfung der Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der einzelnen Betriebe liegen separate Revisionsberichte vor.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätige ich, dass die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO), mit Ausnahme der Auflage zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER (teilweise erfüllt), eingehalten werden.

Ich empfehle, die Jahresrechnungen der einzelnen Betriebe sowie die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.



Rolf Lottenbach, dipl. Wirtschaftsprüfer
Lottenbach Treuhand und Beratung

Statistik 2006

| | Züriwerk Land | | Züriwerk Stadt | | Direktion Service Center | Total 06 | Total 05 |
|--|---------------|-----------|----------------|--------|-----------------------------|----------|----------|
| | Bubikon | Grüningen | Zollikon | Zürich | | | |
| Anzahl Menschen mit Behinderung 31.12.2006 | 128 | 37 | 50 | 260 | | 475 | 477 |
| Eintritte | 15 | 3 | 7 | 17 | | 42 | 40 |
| Austritte | 11 | 1 | 4 | 28 | | 44 | 32 |
| Personalbestand 31.12.2006 * | 140 | 53 | 46 | 76 | 14 | 329 | 298 |

* ohne PraktikantInnen und Aushilfen

Stiftung Züriwerk, Postfach 1029, 8040 Zürich
Telefon 044/405 71 00, www.zueriwerk.ch



Bilanz per 31.12.2006

| AKTIVEN | 2006 | 2005 | PASSIVEN | 2006 | 2005 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|--|-------------------|-------------------|
| <i>Umlaufvermögen</i> | | | <i>Fremdkapital</i> | | |
| Flüssige Mittel | 4'773'668 | 6'610'555 | Kreditoren | 1'764'747 | 1'210'898 |
| Debitoren | 1'451'185 | 1'180'776 | Bankschulden | 1'731'789 | – |
| Erwartete Betriebsbeiträge | 12'311'756 | 10'391'028 | Transitorien und sonstige Passiven | 265'507 | 138'353 |
| Vorräte | 331'489 | 408'968 | Darlehen (Kanton, Stadt Zürich, Private) | 7'995'000 | 7'995'000 |
| Transitorien und sonstige Aktiven | 1'480'971 | 603'024 | Baubeiträge öffentliche Hand | 2'090'000 | 1'955'000 |
| <i>Anlagevermögen</i> | | | Hypotheken | 4'500'000 | 4'500'000 |
| Wertschriften | 176'917 | 176'211 | <i>Eigenkapital</i> | | |
| Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 1'204'705 | 1'280'180 | Stiftungsgrundkapital | 1'800'000 | 1'800'000 |
| Liegenschaften + aktivierte Umbauten | 18'411'718 | 17'046'263 | Zweckgebundene Reserven und Fonds | 306'059 | 326'426 |
| Total Aktiven | 40'142'409 | 37'697'005 | Allgemeiner Reservefonds ¹⁾ | 19'771'329 | 18'830'034 |
| | | | Vorschlag aus Berichtsjahr ²⁾ | -82'022 | 941'295 |
| | | | Total Passiven | 40'142'409 | 37'697'005 |

¹⁾ Der Allgemeine Reservefonds ist durch die Vorfinanzierung der Betriebe gebunden.
²⁾ Der Vorschlag aus dem Unternehmensergebnis wird dem Allgemeinen Reservefonds zugewiesen.

Detaillierte Informationen in Anlehnung an GAAP FER 21 über die Stiftung und über ihre Werke sowie zu Bilanzen und Rechnungen sind im Internet abrufbar (www.zueriwerk.ch) oder können angefordert werden.

Erfolgsrechnung 2006

| | Züriwerk Land | | Züriwerk Stadt | | Direktion/ Service Cent. | Gesamtrechnung konsolidiert | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------|
| | Bubikon | Grünigen | Zollikon | Zürich | | 2006 | 2005 |
| AUFWAND | | | | | | | |
| Löhne, Sozialleistungen, Nebenkosten Personal | 9'612'407 | 4'063'003 | 2'702'209 | 5'231'259 | 803'600 | 22'412'478 | 21'777'678 |
| Löhne, Sozialleistungen, Übriges Behinderte | 623'303 | 110'554 | 99'237 | 965'370 | – | 1'798'464 | 1'799'431 |
| Betriebsaufwand | 1'357'047 | 798'229 | 830'231 | 1'739'977 | 134'302 | 4'859'786 | 4'784'654 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | 117'387 | 31'113 | 29'465 | 215'213 | 122'505 | 515'683 | 400'381 |
| Produktionsaufwand | 250'386 | 7'991 | 858 | 571'048 | 3'688 | 833'971 | 666'733 |
| Total Aufwand | 11'960'530 | 5'010'890 | 3'662'000 | 8'722'867 | 1'064'095²⁾ | 30'420'382 | 29'428'877 |
| ERTRAG | | | | | | | |
| Ertrag aus Wohnen, Betreuung & Ausbildung | 4'449'140 | 1'888'506 | 2'217'822 | – | – | 8'555'468 | 8'442'827 |
| Erlöse aus Arbeit und Produktion | 1'198'631 | 29'573 | 3'856 | 2'780'531 | – | 4'012'591 | 3'495'968 |
| Verrechnungskonti intern ¹⁾ | -560'186 | -261'193 | -320'033 | -108'701 | 1'250'113 ²⁾ | – | – |
| Kapitalertrag, Mietzinsen, Übrige Erträge | 215'084 | 147'655 | 59'240 | 231'930 | 13'982 | 667'891 | 675'119 |
| Total Ertrag | 5'302'669 | 1'804'541 | 1'960'885 | 2'903'760 | 1'264'095 | 13'235'950 | 12'613'914 |
| Betriebsverlust (-), Betriebsgewinn (+) | -6'657'861 | -3'206'349 | -1'701'115 | -5'819'107 | 200'000 | -17'184'432 | -16'814'963 |
| Erwartete Betriebsbeiträge der IV | 6'519'220 | 3'005'000 | 1'627'529 | 5'681'717 | – | 16'833'466 | 16'880'028 |
| Übrige Betriebsbeiträge der IV + Abgrenzungen ³⁾ | 38'790 | -201'380 | -72'851 | -2'297 | – | -237'738 | 14'608 |
| Betriebsbeiträge Gemeinden + Abgrenzungen ³⁾ | – | – | – | 61'737 | – | 61'737 | 20'874 |
| Ergebnis nach allen Betriebsbeiträgen | -99'851 | -402'729 | -146'437 | -77'950 | 200'000 | -526'967 | 100'546 |
| Spenden und Legate ⁴⁾ | 232'514 | 13'849 | 11'239 | 123'852 | 63'491 | 444'945 | 840'749 |
| Unternehmensergebnis ⁵⁾ | 132'663 | -388'880 | -135'198 | 45'902 | 263'491 | -82'022 | 941'295 |

¹⁾ Die internen Verrechnungskonti heben sich in der Erfolgsrechnung auf.
²⁾ Der Aufwand der Direktion und des Service Centers wird über die internen Verrechnungskonti auf die Werke umgelagert.
³⁾ Mit Minusbeträgen werden die im Vorjahr zu hoch erwarteten Betriebsbeiträge korrigiert.
⁴⁾ Spenden und Legate werden für bestimmte Investitionen, Projekte und Anlässe und nicht zur Finanzierung des ordentlichen Betriebs verwendet.
⁵⁾ Das Unternehmensergebnis wird mit dem Allgemeinen Reservefonds oder wo eine Unterdeckung besteht, mit dem Rückschlag aus der Erfolgsrechnung verrechnet.